



Redakteur - Besitzer W. Jurukoff. Varnaer Nachrichten März. 1916. 5 Cent.

М-ръ Хр. С-й-въ Варна.

РАЗЛОЖЕНИЕТО ВЪ РУСИЯ.

(Продължение отъ брой 832.) Митрополита Макарий, депутат Шечковъ, бившият м-ръ Щегловитовъ се изказаха против даването на всъщностна свобода на страната. Конгресари намъри, че даването по-мощ на рагенитъ посъло семената на революцията! Руско слово "олаква масата и се възмушава отъ грабежите" "Хищнитъ врани, стадата чакали и хиенитъ на тила говорятъ за късоветъ и парчетата кожи и месо, които откъсватъ акулитъ отъ снагата на воюващата страна. Ако работата зависеше отъ Петроградъ, той би далъ Рига, Киевъ, Москва, Казанъ... Такава е петроградската бюрокрация!"

мелски отъ групата на центъра: "Току-що чухме изявление на правителството да работи въ пълно единение съ публичнитъ организации въ страната. За жалостъ думитъ не отговарятъ на дѣлата. Ние искаме правителството да се спере на народнитъ сили и да отстрани взаимното недоверие и неприязнь. Отъ левицата Гримъ се е изказалъ: "Правителството трѣбва да съзнае, че борбата му съ прѣдполагаетъ вътрешни врагове в олицъ къмъ гибель. Правителството въ мнозинството си състои отъ хора, неприязнено настроение къмъ конституционния режимъ, е най голѣмата сивка по пѣтя къмъ побѣдата". Огъ името на полцитъ Щебеко казалъ: "Не се оправда очакванията на полцитъ, че руското правителство ще даде на полския народъ доказателствата за намѣрението си да скъса връзките съ режима на миналото." Коковцовъ изразилъ желанието на групата си — "държавния съвѣтъ да върви ржка за ржка съ думата."

Zu vermieten! ein grösseres und ein kleineres möbl. Zimmer. Filaretovastr. Nr. 10, bei der armenisch. Schule. In der Nähe der bulg. Schule Sv. Kliment. Рекламирайте чрѣзъ „НОВИНИ ВАРНАНСКИ“.

Разни телеграми. Kultusminister Pescheff über die Lage.

Източень театръ. БЕРЛИНЪ 10 мартъ. Руситъ атаки станаха по силни вчера навечеръ и прѣзъ нощта. Няколко пѣти тѣ атакуваха безъ резултатно, съ голѣми сили нашитъ позиции при Якобщадъ отъ двѣтѣ страни на линията Митава—Якобщадъ. Четирпѣти наредъ отблъснахме тѣхнитъ атаки отправени срѣщу нашитъ позиции съ верно отъ Витси. Върѣки че прѣвсѣка атака тѣ прѣтърѣваха голѣми загуби, тѣ ги поднавяваха съ нови сили. Такива много кратки атаки прѣдприеха тѣ себено между езерата Нарошъ и Висиневъ при една пропаднала руска атака ний плѣнихме 14 офицера и 889 войника. Голѣмитъ загуби въ хора и муници които руситъ прѣтърѣха въ тия сражения не имъ допринесоха нито най-малка полза но можаха да се убѣдятъ че германската защита е несъкрушима.

Ein Mitarbeiter der „Utro“ hat letztens eine Unterredung mit dem Kultusminister Pescheff gehabt, in welcher er sich wie folgend über die Lage geäussert: Bulgarien dauert fort sich einer befriedigenden guten Lage zu freuen. Der Bulgare, der das Land vor sich von feindlichen Heeren zu säubern weiss, hat aus der Tragödie die seit 4 Jahren auf der Weltbühne gespielt wird, grosses Wissen geschöpft, um das, was er mit eigenem Blute erkämpft hat, bewahren zu können. Wir sind keinen Gefahren von irgend welcher Seite ausgesetzt. Unsere Beziehungen mit den neutralen Nachbarländer sind am freundlichsten. Wir haben immer gewünscht in Frieden und Uebereinstimmung mit unseren Nachbarn zu leben, heute haben wir dasselbe Bestreben und können sagen dass unsere Nachbarn von denselben Gefühlen beseelt sind. Wir hegen keine Beherrschungsabsichten. Das was seit Jahrhunderte unser Volksideal war, ist in den Grenzen unseres Landes eingeschlossen worden. Man muss keine Aufmerksamkeit an die Stimmung wenden, die unsere Feinde in den neutralen Länder künstlich zu stiften gedenken. Wenn man in die Herzen dieser Völker hineinsieht, wird man entdecken, dass auch diese Völker dasselbe wie wir wünschen, in Frieden zu leben. Ich bin überzeugt, dass uns auch die Zukunft günstig sein wird, wie die Ver-

gangenheit. Keine Wolke hängt am glänzenden Horizont Bulgariens, da wir wissen wie wir unsere Interessen leiten und zu verteidigen haben. Mit festem Glauben an die Zukunft und an unsere Kraft und mit unseren mächtigen Verbündeten die unlängst uns nochmals ihren energischen Unternehmungsgest bewiesen haben, werden wir das ersehnte Ende des begonnenen Werkes erreichen — den Frieden, — der die Vergötterung unserer Macht, unseres Widerstands und unserer Größe sein wird. Bedeutung Portugals. Portugal kann durch seine Teilnahme am Kriege die heutige Lage nicht ändern. Portugal ist nichts anderes als ein Montenegro, mit dem Unterschiede aber, dass Montenegro wenigstens ein kleines Heer besass, während Portugal von den forwährenden inneren Unruhen erschöpft und wirtschaftlich erschüttert, ist ein trauriges, machtloses Werkzeug in den Händen Englands Portugals Kriegsaktion wird da enden, wo sie angefangen hat. Seine einzigen Erfolge werden die Beschlagnahme der deutschen Handels-schiffe sein und bleiben. Dass dieses so ist, sieht man von der Tatsache, dass Deutschland zuerst den Krieg an Portugal erklärt hat und damit auf denjenigen deuten wollte, der seine Pflicht als Neutraler nicht zu erfüllen gewusst hat. на една акция съ по опасни отъ неприятелскитъ огънь. БЕРЛИНЪ, 10 мартъ. Известниятъ професоръ по правото д-ръ Шани отъ Хамбургъ, пише въ в-къ „Локаль Анцайгеръ“ за енергичнитъ постѣпки които Аржентинската рпублика предприе противъ потъпкането на международното право отъ Англия. Англичанитъ бѣха турли рѣча безъ право на аржентинския параходъ „Президентъ Метро“. Аржентинското правителство даде следъ това на рѣждане на своя прѣдставителъ въ Лондонъ да настоя любезно по енергично прѣдъ английското министерство за възвращането на парахода. Постѣпкитъ на аржентинското правителство имаха успехъ, тѣй като всичкитъ му искания сѣ били удовлетворени отъ Англия.

Deutsche offizielle Nachrichten.

(Durch die Funkentelegraphenstation in Frangho.)

Lugano, den 24. März 1916.

„Secolo“ meldet aus Paris: Cadorna sagte zu einem Korrespondenten des „Petit Journal“ in einer Unterredung: Man weiss noch garnicht, welche enorme Schwierigkeiten die italienischen Truppen zu überwinden hatten, in jenen schrecklichen Gebieten, in die ich sie führen musste. Jetzt ist es vor allem nötig gewesen, Stellungen in unseren Besitz zu bringen. Auf die Erreichung dieses Zieles haben wir alle unsere Kräfte gerichtet. Bei Beginn des Krieges mussten wir schnell handeln, die einzige schwere Artillerie die wir damals besaßen, waren unsere Mörsegeschütze. Ueber seine künftigen Kriegspläne sagte der General, sobald das Wetter es erlaubt, wird die italienische Offensive energisch wieder aufgenommen werden. In Trentino sind jetzt Schneelavinen viel gefährlicher als der Feind.

Stockholm, den 23. März 1916.

Der Rücktritt des russischen Ministers des Inneren Chwostow ist durchaus beigemessen. Der Zare fuhr durch einen Bericht des Ministerpräsidenten Stürmer von der zweideutigen Rolle, die Chwostow bei der Veranstaltung der dortigen Programs gespielt hatte. Der Zar befahl sofort Chwostow zur Audienz. In Gegenwart Stürmers warf er ihm die völlige Talentlosigkeit bei der Verwaltung seines Ressorts vor, Chwostow schüerte sich nicht seinem Ehrgeiz das Schicksal Russlands aufzuopfern. Er wüschte Unruhen, um sich selbst erneut ehrlich zu machen. Der Zar schloss mit den Worten, der Aufbruch im Kaukasus wäre ein Nagel zu Russlands Sarge. Die Unterredung fand am vergangenen Montag statt. Trotz des allerhöchsten Misstrauens reichte Chwostow sein Entlassungsgesuch nicht ein, richtete vielmehr einen Drohbrieff an Stürmer. Wenn dieser seinen Rücktritt erzwingen, werde das Ministerium in der Duma völlig allein stehen, da die Rechte bereit sei, Chwostow in der Duma anlässlich der Verhandlung seines Rechts beizutreten, da er nicht mit dem Minister übereinstimme, worauf Chwostow den Sitzungen in der Duma fernblieb. Vier Tage später erfolgte dann die Ausfertigung des Kaiserlichen Ukas, der tatsächlich die Absetzung Chwostows enthielt. Die Schwierigkeiten des Ministeriums in der Duma, werden infolge des Ausscheidens Chwostows aus dem Kabinett bedeutend vermehrt, da die Rechte sich solidarisch mit Chwostow erklärt hat. Sie beabsichtigt, ihm zum Führer ihrer Dumaaktion zu wählen. In liberalen Dumakreisen wird das lange Sündenregister des gewesenen Ministers des Inneren aufgestellt. Ausser dem kompromittierenden Verhalten in der

приязненността на ноудителити, я излага на риск да изчезне за винаги от световната карта.

БУДА-ПЕЩА, 10 мартъ. На „Фосише Цайтунг“ съобщават от Брюксел: При залавянето на една шпионска банда полицията откри книжа от които явствува, че няколко члена от тая банда сж били в сношение съ известния кардинал Мерсие. Тая банда се е занимавала съ пръпращането на шпионските писма пръз холандската граница. Между заловените писма се намира едно окръжно от секретаря на Ватикана, Кардинал Рапари до Кардинал Мерсие, което е съ чисто църковно съдържание Кардинал Мерсие си е служил съ тия шпиони за кореспонденцията си съ белгийското правителство.

Cakurschiwski-Affaire, gehört dazu auch der Versuch der Aufhetzung der Arbeiter der Putilowwerke, bei die Verstaatlichung dieser Werke nötig machte. Der Minister und die gegen das Kriegsindustrie-Komitee treibenden Freundinnen wollten Arbeiterprograme gegen die Arbeitervertreter. Madame Serbis eröffnete in den Werken eine Kantine wo sie mit anderen als Kellnerinnen verkleideten Damen der Gesellschaft die Arbeiter aufstachelte. Nach Ansicht der Abgeordneten wird der innere Kurs nicht geändert, Ghwostow geht, weil sein Mass voll ist.

Budapest, den 24. März 1916

Die „Vossische Zeitung“ meldet aus Brüssel: Bei einer verhafteten Spionenbande wurden Papiere entdeckt, aus denen hervorgeht, dass einige Mitglieder der Bande mit Kardinal Merciers in Verbindung standen. Die Spione haben den Briefschmuggel über die holländische Grenze betrieben. Unter den Briefen befindet sich auch ein Schreiben des Kardinals Staatssekretär Gasparie, das sich nur mit kirchlichen Anlässen befasst. Merciers hatte sich der Spione bedient, die seinen Briefwechsel nach der belgischen Regierung vermittelten.

Genf, den 24. März 1916.

Der neue französische Kriegsminister ordnete die Enthebung mehrerer Generale von ihren Kommandos an, eine Massnahme, die Calleux immer verweigert hatte.

Rotterdam, 24. März 1916.

Der Rücktritt des russischen Finanzministers Bark steht wegen schwerwiegender Differenzen mit dem Ministerpräsidenten unmittelbar bevor.

Berlin, den 24. März 1916.

Der bedeutende Rechtslehrer, Oberlandesgerichtsrat Dr. Schape, Hamburg, bespricht im Lokalanzeiger das erfolgreiche Einschreiten der Argentinischen Republik gegen eine britische Verletzung des Völkerrechts. Die Engländer hatten den argentinischen Dampfer Presidente Metre aufgebracht. Darauf sandte die argentinische Regierung ihrem Gesandten in London eine ebenso höfliche, wie energische Note zur Weitergabe an das englische Ministerium des Aeussern, worauf die englische Regierung nachgab, sodass das energische Auftreten der argentinischen Republik schnellen Erfolg hatte.

Zürich, den 24. März 1916.

Nach einer Meldung aus Athen wurden die griechischen Streitkräfte im nördlichen Epirus konzentriert, um ein etwaiges italienisches Vordringen in dieses Gebiet zu verhindern. Griechenland wolle keine italienischen Eroberungen im Epirus dulden.

Amsterdam, den 24. März 1916.

Nach Londoner Meldungen sind in Portugal ernste Unruhen ausgebrochen. Royalisten und Arbeiterverbände bekämpfen scharf die Regierung. Als die Militärbehörde eine Arbeiterversammlung schloss, entstand zwischen Arbeitern und Soldaten ein blutiger Strassenkampf. Ueber den unruhigen Teil Portugals wurde der Belagerungszustand verhängt.

Genf, den 24. März 1916.

Der drahtlose Poldhu-Dienst verbreitete die absolute erfundene Behauptung, dass Deutschland jetzt alle zwischen England und den europäischen Ländern ver-

kehrenden Dampfer zerstören und auch die neutralen nicht verschonen wolle. Tatsächlich wird Deutschland den U-Bootskrieg nur gegen die bewaffneten feindlichen Handelsdampfer führen, wie in der Denkschrift den Neutralen angekündigt wurde.

Poldhu zitiert für seine vollständig irrthümliche Auffassung eine erfundene Mitteilung, die Herr Ballin der Holland-Amerika Linie gesandt haben soll, und fügt weiter hinzu, dass Herr Ballin mit diesem deutschen Beschluss den Untergang zahlreicher neutraler Schiffe und der holländischen Tibantia erklärt habe.

Dies ist alles unwahr. Herr Ballin teilte bereits der holländischen Linie mit, dass alle Berichte dieser Art böswillige Lügen sind. Er fügte hinzu, dass nach seinen privaten Informationen die Tibantia auf keinen Fall von Deutschen zerstört wurde.

Ams'erdam, den 24. März 1916.

Die dänische Zeitung „Portland“ vom 20 März bespricht die Lage vor Verdun und sagt, Verdun sei ein Waffenplatz ersten Ranges, dass es sowohl Operationsfestung, als stärkster taktischer Stützpunkt sei. Im Schutze könnten die Franzosen Truppen zusammenziehen, Vorräte aufhäufen. Ausserdem könnten die Franzosen Verdun als Stützpunkt für die Offensive gegen Metz benützen.

Die Franzosen hatten die Möglichkeit im Schutze der Festung Angriffe gegen die deutsche Armee nördlich von Verdun vorzubereiten. Aber durch den deutschen Vorstoss bis an die Fortlinie von Verdun ist der ganze Ausfallraum und damit die Bedeutung von Verdun als Operationsfestung für die Franzosen verloren gegangen.

Genf, den 24. März 1916.

Nach einer Petersburger Meldung teilte Finanzminister Bark im Reichsrat mit, dass die Kriegskosten Russlands bis zum 1. Januar den Betrag von 186 Milliarden erreicht hätten. Seitdem sei eine Erhöhung der Aufwendungen um 52 Prozent zu verzeichnen.

Amsterdam, den 23. März 1916.

Mitteilungen aus London bestätigen die ernste Erkrankung des englischen Ministerpräsidenten Asquith, welche die interimistische Bestellung eines Kabinetts, mit Rücksicht auf die sich vorbereitenden entscheidenden Ereignisse notwendig macht.

Die spanische Zeitung „Tribuna“ sagt in einer Besprechung der Kriegserklärung Deutschlands an Portugal: Spanien müsse fordern, dass Portugal unabhängig bleibe. Sollte dieses anders beschlossene sein, könne es von Spanien nicht gestattet werden.

Paris, den 24. März 1916.

Die angesehenste Provinzzeitung Depeche de Toulouse bespricht in einem

längerem Artikel die Politik die Frankreich und die Entente gegenüber der Türkei befolgen müsse. Der Artikel schliesst wörtlich: Wenn man alles dieses betrachtet, erblickt man, dass Frankreich nur einen einzigen Frieden mit der Türkei schliessen kann, einen Frieden, der das Ottomanische Kaiserreich den Siegern auf Gnade und Ungnade ausliefert und es auf ewig von der Weltkarte verschwinden lässt.

Berlin, den 24. März 1916.

Oestlicher Kriegsschauplatz: Ihre Hauptangriffstätigkeit verlegten die Russen auf die gestrigen Abend und Nachtstunden. Mehrfach brachen sie mit starken Kräften gegen unsere Stellungen im Brückenkopf von Jakobstadt, beiderseits der Bahn Mitau-Jakobstadt, viermal gegen unsere Linie nördlich von Vidsy vor. Während sie auf der Front nordwestlich von Postawy, wo die Zahl der eingebrachten Gefangenen auf 14 Offiziere und 889 Mann gestiegen ist, wohl infolge der übergrossen Verluste von grösseren Angriffen versuchen Abstand nehmen, stürmten sie wiederholt mit neuer Gewalt zwischen Narocz und Wisziew-See an.

Der hohe Einsatz an Menschen und Munition hat auch in diesen Angriffen und in mehrfachen einzelnen Unternehmungen an anderen Stellen den Russen nicht den kleinsten Vorteil, gegenüber der unerschütterlichen deutschen Verteidigung bringen können.

Westl. Kriegsschauplatz.

Grosses Hauptquartier: Berlin, den 24. März 1916.

Der Erfolg beim Walde von Ducourt wurde durch Inbesitznahme der französischen Stützpunkte auf den Höhenrücken südwestlich von Haucourt vervollständigt; es wurden etwa 450 Gefangene eingebracht. Im übrigen hat das Gesamtbild keine Veränderung erfahren. Haag, den 24. März 1916.

„Dayli Mail“ meldet: Die portugiesische Regierung hat nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Oesterreich-Ungarn, zwei der Monarchie gehörige Schiffe in portugiesischen Häfen beschlagnahmt.

СКРЪБНА ВЪСТЬ.

ВЧЕРА, на 10 т. м. въ 7 1/2 ч. вечерята въ София съ съпоминанъ на 69 год. възраст дългогодишниятъ народенъ турженикъ г-нъ Ив. Грозевъ родомъ отъ Карлово, другаръ на Василъ Левски.

Покойниятъ бѣ пръвиятъ български прѣдприемачъ за постройка на желѣзопътни линии и пристанища.

Той бѣ последния живъ членъ на д-вото за постройка на варненското пристанище. Той е дългогодишенъ прѣдседателъ на софийската търговска камара.

Неговиятъ прѣдприемчивъ духъ е организаторътъ на българското предприемачество и дѣвизътъ му бѣ, колкото е възможно да се ослалатъ всичкитъ прѣдприятия прѣдимо въ ржцѣтъ на българскитъ прѣдприемачи.

Съ неговата смъртъ, страна та губи единъ такъвъ мощенъ организаторъ.

ЖЕНЕВА, 10 мартъ Безжичната телеграфна служба на агенцията Полтху разпространи напоследък въвршено измисленото твърдение че Германия е в състояние да взема и неприятелни факти е потопява въоръженитъ раходи, както е в своя меморандумъ отъ водната война; това рече не засѣга никакъ неутралитѣ параходи.

Агенцията Полтху за да потвърди лъжливото си извѣстие печати едно съобщение, отъ г. Балинъ отъ параходната агенция Холандъ-Америка-Линия въ което той твърди че германцитъ сж потопили голѣмо число неутрални параходи между които и известниятъ холандски транзатлантикъ „Тубанция“ Всичко това е невѣрно — Известно е че г. Балинъ събщи че тия невѣрни извѣстия идатъ отъ злонамѣрени източници и заяви че спорѣдъ негови частни свѣдѣния парахода „Тубанция“ не е билъ потопенъ отъ германцитъ.

ЖЕНЕВА, 10 мартъ. Новиятъ французки воененъ мръ на войната е издалъ една заповѣдъ за уволнението на нѣколко французки генерали отъ тѣхното командуване; на тая мръ мръка Галиени се е твърдо противопоставилъ.

ХАГА 10 мартъ. „Дейли Манль“ се научава, че португалското правителство след като прѣкъсна дипломатическитъ си сношения съ Австро-Унгария, конфискувалъ два австрийски парахода които се намираща въ португалски пристанища.

АМСТЕРДАМЪ, 10 мартъ. Данскиятъ в-къ „Portland“ описва въ броя си отъ 7 т. м. положението около Вердонъ. Въ тая статия кореспондента на тая вѣстникъ казва, че Вердонъ е единъ първостепенъ боевъ театръ, който добива своята важностъ отъ това, че е сжщевременно операцияна крѣпостъ и тактически опоренъ пунктъ. Французитъ можели подъ закрила да прѣмъстватъ войскитъ си и да докарватъ хранителни припаси. Освѣтъ това французитъ могатъ да употребятъ Вердонъ като опоренъ пунктъ въ една офанзива противъ Мецъ. Французитъ иматъ възможностъ подъ закрилата на крѣпостта да подготвятъ атаки противъ германскитъ сили съверно отъ Вердонъ.

Но съ настъпването на германцитъ до самитъ фортови линии на Вердонъ, значението му като операцияна крѣпостъ е окончателно загубено за французитъ.

РОТЕРДАМЪ, 10 мартъ. Оставката на руския финансовъ министър Барк е прѣдстоящата тъй като сж възникнали сериозни разногласия между него и мръ прѣдседателя Щюрмеръ

ПАРИЖЪ, 10 мартъ. Мъродовниятъ провинциаленъ в-къ „Денешъ де Тулузъ“ пише една дълга уводна статия въ която критикува политиката която Франция и Сгълниието то трѣба да водятъ спрямо Турция. Статията свързва съ думитъ: Като се вземе всичко, това подъ внимание се идва до заключението че Франция може да склучи единъ единстванъ миръ съ Турция. Тоя миръ който поставя Отоманската империя на благосклонността или на не-